Esöbsadiale Phase

Hey!

Vielen Dank für eure Ideen und Beiträge. Nihil hat schon ganz recht mit dem, was er sagt. Ich habe versucht geeignete Namen für das Gute und das Böse zu verwenden, die, wenn man sie anders herum aufschreibt, seltsam wirken. Die Überschrift ist genauso ein Wortspiel, Esöbsad(iale) kann man genauso rückwärts lesen. Das Ganze drückt einen Konflikt zwischen zwei Parteien (z.B. Gut vs. Böse) aus, wobei die eine unterliegt.
Natürlich kann man einen solchen Konflikt noch auf andere Szenarien beziehen (Identitätsfindung/konflikt, gesellschaftliche Bezüge), das steht dem Leser frei.
Ich muss aber zugeben, dass diese Absicht mit diesem Text nicht erreicht wird, denn ich sehe hier in den Beiträgen viel Unverständnis. Aber vielleicht ist ja genau diese Verstörung reizvoll, damit sich neue Gedanken entwickeln können.

rzr

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de